

Zusammenarbeit mit den Eltern:

- Die pastorale Ansprechperson bietet Begleitung und Unterstützung in der (religionspädagogischen) Elternarbeit.
- Sie schafft eine Verknüpfung mit der Sozialpastoral (Familien in Not).
- Sie bietet spirituell-pastorale Angebote für Eltern und Familien an (religiöse und interreligiöse Erwachsenenbildung).
- Sie nimmt Mütter und Väter, Großmütter und -väter als je eigene Partner*innen religiöser Erziehung ernst (intergenerationelle Glaubensangebote).
- Sie entwickelt im Kontakt mit Familien neue Angebotsformate entsprechend den Anliegen der Eltern, Großeltern und Kinder.

Zusammenarbeit mit den Kindern:

- Sie unterstützt die religionspädagogische Fachkraft und die Erzieher*innen im Bereich der religiösen Bildung und Erziehung der Kinder.

Dekanatsebene:

- Die pastoralen Ansprechpersonen sind auf Dekanatssebene in der „Fachkonferenz Kitapastoral“ vernetzt (mindestens zweimal jährlich). Zurzeit wird sie in jedem Dekanat eingerichtet.
- Die religionspädagogischen Fachkräfte sind auf Dekanatssebene in der „Fachkonferenz Religionspädagogik im Elementarbereich“ vernetzt (mindestens zweimal jährlich). An ihr nehmen die religionspädagogischen Fachkräfte sowie die Beauftragten für Religionspädagogik teil. Zurzeit wird sie in jedem Dekanat eingerichtet.
- Mindestens einmal jährlich gibt es ein gemeinsames Treffen beider Konferenzen.

Kontakt :

Für weitere Informationen sind ansprechbar:

Bistum Osnabrück Seelsorgeamt
Bärbel Grote
Kindertagesstättenpastoral
Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen
Tel. 0591 6102-250
b.grote@bistum-os.de

Hermann Steinkamp
Koordinator für den Bereich
Glaubenskommunikation
Domhof 12
49074 Osnabrück
Tel. 0541 318-267
h.steinkamp@bistum-os.de

Als Kooperationspartner*innen für religiöse Bildungsarbeit mit Eltern, Großeltern und Kindern stehen die Katholischen Familienbildungsstätten und die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Osnabrück mit ihren Bildungsangeboten und Kontaktstellen für Eltern-Kind-Arbeit zur Verfügung.



Katholische Kindertagesstätten
im Bistum Osnabrück



Pastorale Ansprechperson
für katholische
Kindertagesstätten

Pastorale Ansprechperson für Kindertagesstätten

Kindertagesstätten sind lebendige Orte gelebten Glaubens. „Durch diese Einrichtungen verwirklicht die Gemeinde ihren pastoral-diakonischen Auftrag“ (DBK Nr. 89, S.12f). Durch die Vernetzung zwischen Kirchengemeinde/Pfarreiengemeinschaft und kath. Kindertagesstätte(n) hat die Kirche die Chance, lebenszugewandt und lebensrelevant von Familien wahrgenommen zu werden. Für viele Familien ist die Kindertagesstätte ein Ort, an dem sie (wieder) mit der Kirchengemeinde, mit ihrem Glauben in Berührung kommen. So trägt das kirchliche Engagement in der Kindertagesstätte zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Gesellschaft bei.

Kitapastoral braucht das personale Angebot, denn Glaubensleben ist Beziehungsarbeit und -pflege. Die Kita braucht die Unterstützung des Trägers. Diese „darf sich nicht auf administrative und finanzielle Aspekte beschränken, sondern muss vor allem die (religions-)pädagogische Arbeit und die spirituelle Begleitung der Erzieher*innen einbeziehen“ (DBK, Nr. 89, S. 44). Die Kirchengemeinde kommt dadurch ihrer Trägerverantwortung auf der pastoralen Ebene nach.

Ein Tandem aus pastoraler Ansprechperson und religionspädagogischer Fachkraft hat die Kita als selbständigen Gemeindeort im Blick und gewährleistet eine erweiterte aktive Kita- und Familien-seelsorge. Dieser Flyer versteht sich als Orientierungsrahmen für eine gelingende Vernetzung und Kooperation.

Herzlich



Theo Paul

Mögliche Tätigkeiten der pastoralen Ansprechperson für Kindertagesstätten:

Brückenfunktion nach innen:

- In jedem pastoralen Team soll geklärt werden, wer als pastorale Ansprechperson für Kindertagesstätten zuständig ist, damit eine gute Vernetzung zwischen Familienseelsorge und kath. Kindertagesstätte gewährleistet ist (vgl. QM-Bistumsrahmenhandbuch für Tageseinrichtungen für Kinder, A2, B3, B4).
- Die pastorale Ansprechperson kommuniziert die (religiösen) Anliegen und Fragen der Kita(s), der Eltern und Kinder in die Dienstgespräche des pastoralen Teams.
- Sie entwickelt in Absprache mit dem pastoralen Team/der Kita neue Angebotsformate.

Brückenfunktion nach außen:

- Die pastorale Ansprechperson vernetzt die kath. Kindertagesstätten auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft.
- Sie hat Kontakt und pflegt den Austausch mit der/den Kita-Leitungen, religionspädagogischen Fachkräften, Eltern und Familien.
- Sie beteiligt sich an der gemeinsamen Planung von religionspädagogischen und familienpastoralen Angeboten der Kita und Kirchengemeinde/Pfarreiengemeinschaft.
- Sie ist mitverantwortlich für die Kooperation/Abstimmung und Zusammenarbeit von Kirchengemeinde(n) und Kita(s) bei liturgischen Anlässen/Gottesdiensten.

Zusammenarbeit pastorale Ansprechperson und RP-Fachkraft

- Die pastorale Ansprechperson führt regelmäßig Gespräche mit der religionspädagogischen Fachkraft (RP-Fachkraft).
- Sie ist Gesprächspartner*in, Unterstützer*in der RP-Fachkraft.
- Sie begleitet das Praxisprojekt der in Weiterbildung befindlichen RP-Fachkräfte im Elementarbereich.
- Sie unterstützt die RP-Fachkräfte bei liturgischen Feiern und Veranstaltungen im Kirchenjahr.
- Sie unterstützt die Kita-Einrichtung, ihr katholisch-christliches Profil, verbunden mit der Offenheit für Menschen aus anderen Konfessionen und Religionen, deutlich zu zeigen.

Zusammenarbeit mit dem Kita-Team:

- Die pastorale Ansprechperson ermöglicht religionspädagogische und spirituell-pastorale Begleitung des/der Kita-Teams, um die persönliche Sprachfähigkeit im Glauben zu erweitern (geistliche Impulse, geistlicher Tag, Oasentag, ...).
- Sie ist Impulsgeber*in durch Anregung und Entwicklung gemeinsamer religionspädagogischer Projekte.
- Sie nimmt nach Möglichkeit zeitweise an Teamsitzungen/Dienstgesprächen der Kita(s) teil.
- Sie unterstützt die Kindertagesstätte(n) bei der Leitbildentwicklung oder -überarbeitung.